



Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 5/2021

*Bezirkstag am 29.08.2021 beschließt u.a. :
Saison 2019 - 21 endgültig abgeschlossen; Tabellen-
stände wie erreicht sind Abschlusstabelle
Saison 2021/22 soll Ende Oktober beginnen; Vereine
melden teilnehmende Mannschaften an TLFM
MVS - OPEN am ersten Oktoberwochenende
Ausschreibung erfolgt zeitnah*

*Herzliche
Glückwünsche
zum Geburtstag!*

Im Oktober:

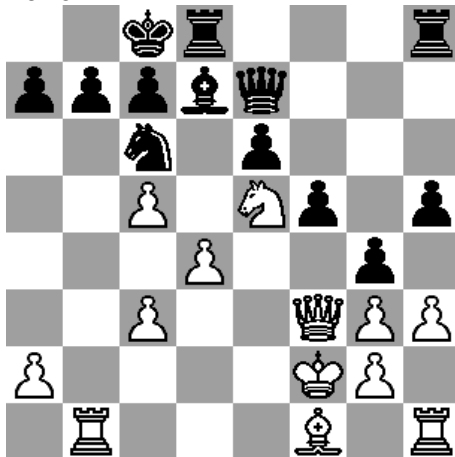
Allesandro Gencarelli, Peter Hochbrückner, Harald Jorzick, Olaf Rau, Matthias Roth, Uwe Scholz, Peter Siegert, Oleg Slobodetski, Emma Charlotte Szabo, Manfred Waller, Peter Ziegler.

Ihr seid am Zug:

Danil Dubov (2644) – Ante

Brkic (2584)

Europameisterschaft, Gjakova, 2016



Schwarz hatte zuletzt **18...g4** gezogen, um seinem Angriff neuen Auftrieb zu geben. Weiß konterte geschickt, was zog Dubov?

MVS-Open 2021

Ausschreibung

Veranstalter: Main-Vogelsberg-Schachverband

Modus:

5 Runden CH-System

Bedenkzeit:

90 Min./40 Züge + 30 Min./Rest + 30 Sek./Zug vom ersten Zug an

Hauptpreise:

1. Platz: **200,00 €** (ab 40 Teilnehmer: **250,00 €**)

2. Platz: **150,00 €** (ab 40 Teilnehmer: **200,00 €**)

3. Platz: **100,00 €** (ab 40 Teilnehmer: **150,00 €**)

4. Platz: **75,00 €** (ab 40 Teilnehmer: **100,00 €**)

5. Platz: **50,00 €** (ab 40 Teilnehmer: **50,00 €**)

Bezirksmeister: **100,00 €** (ab 40 Teilnehmer **150,00 €**) sofern er nicht einen höheren Preis erkämpft hat.

Ratingpreise:

Für folgende Ratingklassen gibt es je einen Preis von **50,00 €**, wenn es mindestens 5 Teilnehmer in der Ratingklasse gibt:

- DWZ < 1800
- DWZ < 1600
- DWZ < 1400
- DWZ < 1200
- Beste Dame
- Bester Jugendlicher (Jahrgang 2003 und jünger)

- bestes 3er Vereinsteam (**60,00 €**, ab 40 Teilnehmer **120,00 €**). Alle Spieler eines Vereinsteam müssen demselben Verein angehören. Nur Spieler mit DWZ < 2000 sind für die Vereinswertung zugelassen.

Voraussetzung für die Auszahlung der Preise ist die Teilnahme an der Siegerehrung. Keine Doppelpreise, Preisteilung bei Punktgleichheit (gleiche Punktzahl und gleiche Feinwertung).

Feinwertung:

Buchholz, 1 Streichwertung

Auswertung:

DWZ-Auswertung

Terminplan:

Jeweils mit 1 Stunde Karenz:

1. Runde: Freitag, 1. Oktober 2021, 18:30 Uhr
2. Runde: Samstag, 2. Oktober 2021, 09:30 Uhr
3. Runde: Samstag, 2. Oktober 2021, 15:30 Uhr
4. Runde: Sonntag, 3. Oktober 2021, 09:30 Uhr
5. Runde: Sonntag, 3. Oktober 2021, 15:30 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Spielort:

Heinrich-Heldmann-Halle
(Bürgerhaus), Main-Kinzig-Str.
31,
63607 Wächtersbach

Startgeld:

15,00 €, zuzüglich 10,00 € Reuegeld (wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turnieres wieder ausbezahlt).

Meldeschluss: Donnerstag, 30. September 2021 um 18:00 Uhr.

Alle Teilnehmer müssen am ersten Spieltag (1. Oktober 2021) bis 18:00 Uhr ihre Teilnahme durch Zahlung des Startgeldes (einschließlich Reuegeld) nochmals bestätigt haben.

Anmeldung/Fragen:

Anmeldung unter Angabe der vollständigen Anschrift und Telefonnummer sowie alle Fragen an tife@main-vogelsbergschachverband.de.

Mit seiner Anmeldung zum MVS Open erklärt der Teilnehmer: Ich bin damit einverstanden, dass für die Durchführung des Turniers und dessen Auswertung nach DWZ Daten erhoben und den zuständigen Stellen übermittelt werden. Ich bin damit einverstanden, dass Partien, Fotos, Ergebnisse und Berichte des Turniers veröffentlicht werden. Ich unterwerfe mich im Fall der Manipulation des Spielergebnisses durch Verwendung unzulässiger Hilfsmittel der Sanktionsgewalt des deutschen Schachbundes, des Hessischen Schachverbands und des Main-Vogelsberg-Schachverbands gemäß deren Satzungen.

Verpflegung:

Fußläufig erreichbar sind u.a. Globus Warenhaus (mit Bäckerei) und McDonald's sowie die Bäckerei Papperts.

Corona-Vorschriften / Hygiene-Konzept:

Details des Hygiene-Konzepts werden ca. eine Woche vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Der Veranstalter behält sich die Begrenzung der Teilnehmerzahl oder kurzfristige Absage des Turniers insbesondere bei verschärften Auflagen vor.

Teilnehmer: Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sollten mehrere Schachspieler mit keiner oder wenig Turnierfahrung teilnehmen, behält sich die Turnierleiter die Möglichkeit vor, das Turnier zu teilen.

Eine fortlaufend aktualisierte Teilnehmerliste wird unter <http://www.main-vogelsbergschachverband.de/> veröffentlicht.

Überlegungen zum Patt *Lieber Patt als Matt – 15 –*

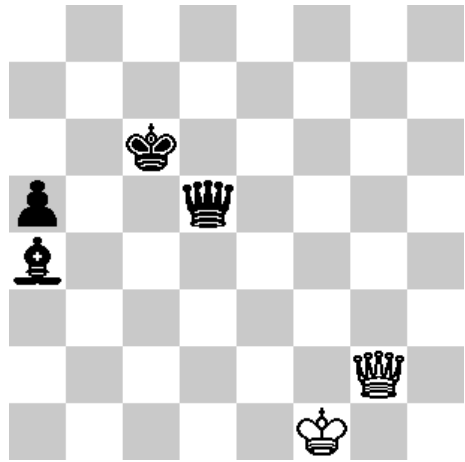
Wie im letzten Artikel, *Lieber Patt als Matt – 14 –*, erwähnt, gab es zu Beginn des letzten Jahrhunderts bereits Überlegungen das Patt anders zu werten. Und auch 100 Jahre später gibt es immer noch unzufriedene Streiter wider dieses Übel in der Welt.

So hat sich 2013 Arno Nickel in einer mehrteiligen Serie in der Zeitschrift „Schach“ über die stetig zunehmende Remisquote in den Spitzenturnieren des Fernschachs echauffiert. Arno Nickel, 69 Jahre, ist selber Großmeister im Fernschach und seit 1983 Herausgeber des Schach-Kalenders. Auf jeden Fall hat er einen der Sündenböcke schnell ausgemacht: Das Patt.

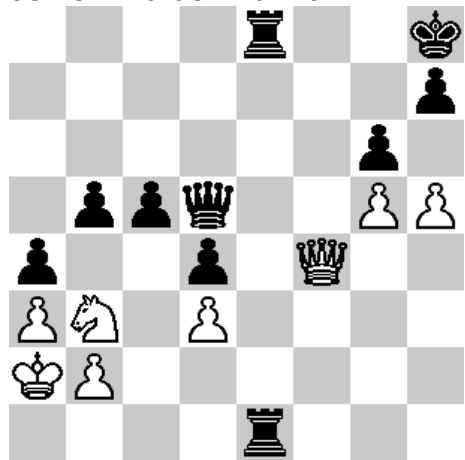
Nickel meint: Es sei unlogisch, ein Patt als Remis zu werten, hat sich doch eine Seite ein Übergewicht erspielt und bekäme dann nicht mehr als „nur“ einen halben Punkt. Er tendiert, vergleichbar zu Lasker 100 Jahre früher, zu einem „Pattsieg“, mit einem Ergebnis von $\frac{3}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ für den Pattsetzenden.

Dafür oder eher dagegen ließe sich umgehend eine Menge einwenden, doch schauen wir uns die Auswirkungen in der Praxis einmal an. Ich beginne mit einer supersüßen Studie, in der einer Seite (traditionell Schwarz) ein Übergewicht von einer Figur und einem Bauer nicht zum Gewinn reicht. Danach kommen etliche Beispiele aus Turnieren.

So, genug geredet, lasst uns Aufgaben sehen!



(1) Studie (Quelle unbekannt)
Es scheint einfach, Schwarz hat ja den „falschen“ Läufer, jedoch gibt es eine Feinheit zu beachten. Wie kommt Weiß zu seinem halben Punkt?

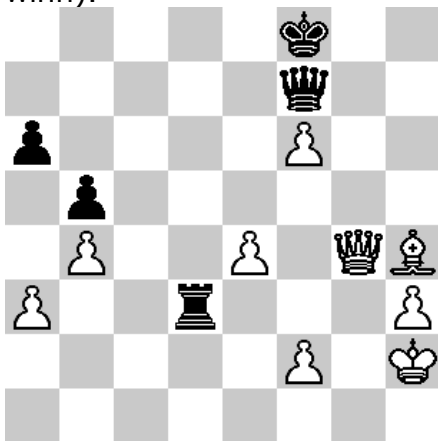


(2) Bartolitsch – Atkin
Petersburg, 1902
Schwarz wird sich gedacht haben, was spielt der Lump denn

noch weiter (ja zu den damaligen Zeiten hat man so gedacht) und mit seinem letzten Zug a4 vermeintlich undeckbar Matt gedroht haben. Denn was soll Weiß dagegen noch erfinden. Doch die Partie würde nicht hier auftauchen, wenn Weiß nicht noch einen Ausweg hätte. Was spielte Weiß?

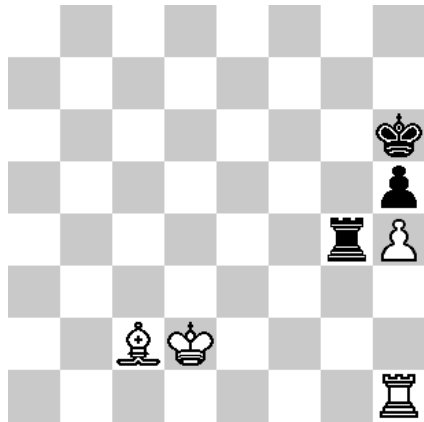
(3) Walter - Nagy
Gyoer, 1924

Weiß hat mehrere Möglichkeiten zu gewinnen, z. B. *1.e5 Dc7 2.Lg3* etc.; allein ihn lockte eine andere Beute: **1.Dc8+ De8** und Weiß verspeiste erst einmal den Bauern a6 **2.Dxa6??** (selbst jetzt reicht *2.Dc5+* noch zum Gewinn).



Was soll Schwarz auch ziehen, alles ist gedeckt, eine Rettung scheint nicht in Sicht. Doch der voreilige „Bauerngewinn“ wurde von Schwarz umgehend

bestraft. Wie kam Schwarz noch zu einem halben Punkt? (4) Grabarczyk - Maciejewski POL-ch, Czestochowa, 1993

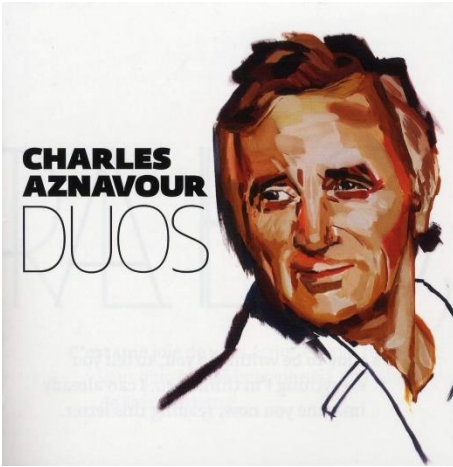


Weiß wollte wohl seinen König aktiver stellen und zog **1.Ke3**, ein Fehler! Wie rettete sich Schwarz auf der Stelle mit einer einfachen aber effektiven Idee?

Bei all diesen Beispielen stellt sich schon die Frage, soll Unfähigkeit, mangelndes Endspielwissen oder gar Gier am Ende noch belohnt werden, wenn nicht mit einem Ganzen, dann mit einem $\frac{3}{4}$ Punkt?

Ich sage klar: Nein! Deshalb Hände weg von unserem Patt!

Und nun der Albumtipp des Monats, gut geeignet, um die momentane Pandemie bei einem guten Glas Whiskey auszusitzen.



**Charles Aznavour († 2018)
– Duos (2008)**

84 Jahre und kein bisschen weise möchte man ihm zuzufen. Und Charles Aznavour hat nichts von seiner Energie, von seiner Leidenschaft und auch von seiner Einfühlungskraft verloren. Aznavour muss man nicht besonders vorstellen, einen der bekanntesten Chansonniers Frankreichs. Mit diesem Timbre von Sand und Rost, wie es ein Zeitgenosse beschrieb, sang er Texte, wie es sie zuvor im französischen Chanson nicht gegeben hatte. 2008 veröffentlichte er eine Doppel CD, auf der er mit 17 Partner*innen seine Chansons im Duett einmal im Original und dann zum Teil in der Heimatsprache seines Partners / Partnerin singt. Da mag nicht jeder mithalten können, mit

der Leichtigkeit mit der Aznavour durch seine Songs geht, doch den meisten gelingt es. Viel allerdings ist auch gewöhnungsbedürftig.

So wenn Herbert Grönemeyer in seiner Art, die ein wenig wie abgehacktes Gebell klingt, einmal in französisch „Mes Emmerdes“ und dann in deutsch „Als es mir beschissen ging“ gemeinsam mit Aznavour singt. Und während Aznavour problemlos auch in anderen Sprachen singen kann, fällt doch störend auf, dass einige seiner Partner sich mit der französischen Version etwas schwer tun, so z. B. Elton Johns Akzent bei „Hier Encore“, dafür entschädigt die englische Version „Yesterday when I was young“ wieder.

Wunderbar harmonieren dagegen Liza Minelli, Paul Anka, Bryan Ferry und andere mit Aznavour. Interessant sind auch die Versionen seiner Lieder, die er gemeinsam mit den Opern- und Musicalstars Julio Iglesias, Plácido Domingo und Josh Groban einstimmt.

Die CD klingt wohlthuend mit Dean Martin aus, dessen Lied jedoch genau wie bei Edith Piaf und Frank Sinatra gesampelt wurde.

Die Doppel CD ist nichts für Aznavour-Puristen. Wer seine

Lieder jedoch mag und auch dem einen oder anderen Experiment nicht abgeneigt ist, sollte hier zugreifen.

Um es mit Charles Aznavour und Dean Martin zu sagen: „Something in my heart keeps saying: My someplace is here.“.

Vereins Schachturniere 2021

Terminübersicht 2021

Blitzturnier 2021:

September 03.09.

Oktober 01.10.

November 05.11. 12.11

Dezember 03.12.

- Gespielt wird ein Blitzturnier normalerweise am ersten Freitag im Monat
- (Ausnahmen: siehe Terminübersicht).
- Beginn: 20:30 Uhr.
- Bei weniger als sieben Teilnehmern wird doppelrundig gespielt.
- Aufgrund der beschränkten Zeit gibt es dieses Jahr nur 4 Runden.

- Das Gesamtergebnis ist dann der Durchschnitt der 4 Turnierergebnisse.

Pokalturnier am 12.11.2021:

- Termin: 12.11.2021
- Beginn 20:00 Uhr (Anmeldung bis 19:45 Uhr)
- K.o. System
- 15 Min. Bedenkzeit
- Die Paarungen werden vor Beginn des Turniers in einen Turnierbaum gelöst.
- Die Farben werden von den Gegnern selbst gelöst.
- Bei Remis: eine 5-Min.-Blitzpartie mit vertauschten Farben
- Endet die Blitzpartie ebenfalls Remis: die Farben werden für eine weitere Blitzpartie gelöst. Der Weißspieler erhält 6 Minuten, der Schwarzspieler 5 Minuten Bedenkzeit. Der Weißspieler muss gewinnen.

All dies unter der Annahme, dass es keine Corona bedingte Schließung mehr gibt.

Die Lösungen Lieber Patt als Matt – 15 –:

(1) Das offensichtliche 1.Dxd5+ Kxd5 2.Ke2 verliert

nach 2...Kc4 3.Kd2 Kb3 4.Kc1 Ka2 da der weiße König die Ecke nicht erreicht, aber Weiß kann mit **1.Ke1!** ein Tempo gewinnen:

1.Ke1! Dxc2 Patt, sonst kommt der weiße König rechtzeitig; zum Beispiel 1...Kc5 2.Dxd5+ Kxd5 3.Kd2 Kc4 4.Kc1 und 5.Kb1 und 6.Ka1 ist mit natürlichen Mitteln nicht mehr zu verhindern.

(2) Die Lösung fällt uns nicht schwer: Ohne die Dame auf f4 und den Bauern auf h5 ist Weiß patt, also: **1.Df6+ Kg8 2.Dg7+ Kxg7 3.h6+** und das Ziel ist erreicht!

(3) Nach **1.Dc8+ De8 2.Dxa6??** erzwang Schwarz schlagfertig mit **2...Txb3+ 3.Kxb3 De6+ 4.Dxe6** eine hübsche Pattstellung.

(4) Der schwarze König verfügt nur über ein einziges Fluchtfeld und dies nutzte Schwarz gekonnt aus. Nach **1.Ke3?** (1.Ld1 sollte gewinnen) bot Schwarz mit **1...Tg1!** seine letzte Figur an und man einigte sich auf Remis. Nach 2.Txg1 ist Schwarz Patt und ansonsten verfolgt der schwarze Turm den weißen einfach immer weiter

Ihr seid am Zug!
 Auflösung aus dieser Ausgabe:
 Weiß überraschte mit einem un-
 terhaltssamen Damenopfer und
 anschließender "Mühle".
19.La6!! gxf3 (Dame ist
 schließlich Dame, aber auch an-
 dere Züge nutzen nicht, z. B.
 19...bxa6 20.Sxc6 Lxc6 21.Dxc6
 etc.) **20.Lxb7+ Kb8 21.Lxc6+**
Kc8 22.Lb7+ Kb8 23.Lxf3+
Kc8 24.Lb7+ Kb8 25.Lc6+
1-0
Kc8 26.Tb2

V.i.S.d.P.:
 Walter Gunkel
Herausgeber & Re-
daktion: Der Vorstand
www.auheimer-schachverein.de